

**Die Stadtverordnetenversammlung**  
Haupt- und Finanzausschuss

Stadt Weiterstadt · Riedbahnstraße 6 · 64331 Weiterstadt

Mitglieder  
des Haupt- und Finanzausschusses  
und des Magistrates

64331 Weiterstadt

**Sachbearbeitung**

Annette Zettel

☎ 06150/400-1404 · 📠 06150/400-1409

✉ parlamentarischerbuero@weiterstadt.de  
Zimmer-Nr. 609

**Rathaus**

Riedbahnstraße 6  
64331 Weiterstadt

☎ 06150/400-0

<http://www.weiterstadt.de>

**Öffnungszeiten**

Montag - Freitag	8:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch	14:00 - 18:00 Uhr

Unser Zeichen	I/FD 4/001-10/Ze
Datum	9. Januar 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 26. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses lade ich Sie herzlich ein für

**Montag, 21. Januar 2019 um 19:00 Uhr**  
**im Rathaus, Sitzungsraum Verneuil sur Seine, Riedbahnstraße 6.**

Auf die beiliegende Tagesordnung, die Bestandteil der Einladung ist, wird verwiesen.

Die Mitglieder des Ausschusses können sich im Einzelfall durch andere Stadtverordnete vertreten lassen (§ 62 Abs. 2 HGO). Sollten Sie verhindert sein, verständigen Sie bitte eine Vertreterin oder einen Vertreter.

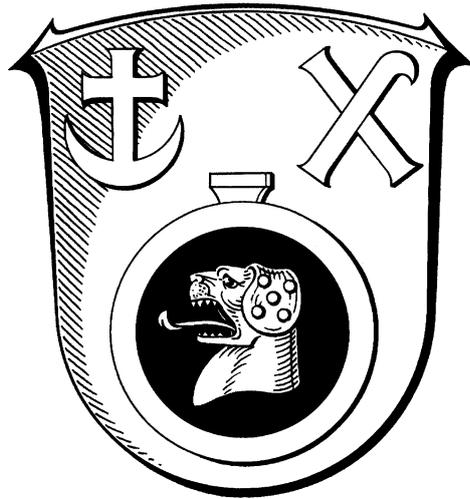
Mit freundlichen Grüßen

Kurt Weldert  
Vorsitzender

F.d.R.

Tagesordnung  
zur 26. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses  
am 21. Januar 2019 um 19:00 Uhr

	<b>Drucksache</b>
1. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses vom 3. Dezember 2018 und 6. Dezember 2018	
2. Stadtparlament im Internet - Streaming und Speicherung öffentlicher Sitzungen; Antrag der SPD-Fraktion	10/0651
3. Stärkung e-Government - Digitales Weiterstadt; gemeinsamer Antrag der SPD- und FWW-Fraktion	10/0652



## NIEDERSCHRIFT

### **24. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Weiterstadt**

10. Legislaturperiode 2016/2021

<b>am</b>	3. Dezember 2018
<b>im</b>	Rathaus, Riedbahnstraße 6, Sitzungsraum Verneuil sur Seine
<b>Beginn</b>	19:30 Uhr
<b>Ende</b>	21:30 Uhr

**Anwesende:**

**SPD-Fraktion**

Fischer, Wilhelm  
Gürkan, Benjamin  
Keil, Kathrin  
Sausner, Barbara

**CDU-Fraktion**

Dürr, Ina  
Sehlbach, Sebastian

**ALW-Fraktion**

Amend, Heinz Günther  
Becker, Birgit

**FWW-Fraktion**

Weldert, Kurt

**Präsidium**

**Stadtverordnetenversammlung**

Mager, Marcus

**Magistrat**

Fischer, Willi  
Geter, Stephan  
Hamm, Udo, Dr.

Hasenauer, Josef

Merlau, Günter

Möller, Ralf

Reitz-Gottschall, Angelika

Spätling-Slomka, Dorothea

Thalheimer, Werner

**Ausländerbeirat**

Didonna Schnellbacher, Maria

**Seniorenbeirat**

Deußner, Volker

**Schriftführung**

Rupp, Jens

**Verwaltung**

Gärtner, Udo

Krug von Nidda, Ariane

Stark, Rüdiger

**Presse**

Darmstädter Echo: Wickel, Dr. Marc

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Kurt Weldert, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

	<b>Drucksache</b>
1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 5. November 2018	
2. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017	10/0627/1
3. Konzept zur Neuorganisation des städtischen Bauhofs	10/0629/1
4. BV Neubau Bürgerhaus Braunshardt - Erweiterung Bühnentechnik	10/0632/1

**Tagesordnungspunkt 1**

**Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 5. November 2018**

Einwendungen gegen die Niederschrift werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt als festgestellt.

**Tagesordnungspunkt 2**  
**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017**  
**Drucksache: 10/0627/1**

**Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die wesentlichen Ergebnisse des zum 31. Dezember 2017 aufgestellten Jahresabschlusses der Stadt Weiterstadt zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig

**Tagesordnungspunkt 3**  
**Konzept zur Neuorganisation des städtischen Bauhofs**  
**Drucksache: 10/0629/1**

Die Fragen der Fraktionen insbesondere zu den Themen der Digitalisierung, der Entsorgung des Abfalls (beispielsweise wilder Müll) sowie des Verhältnisses der Eigenleistung zu der Fremdvergabe werden seitens der Verwaltung beantwortet.

**Protokollnotiz:**

Der Ausschuss bittet die Verwaltung, zu den Haushaltsberatungen 2020 folgende Unterlagen vorzulegen:

1. Eine Aufstellung der durchgeführten Eigenleistungen des Bauhofs sowie der Fremdvergabe von Leistungen aufgrund der zeitlichen Dauer der Maßnahmen (größer 2 Tage). Diese Aufstellung soll getrennt nach den einzelnen Bereichen erfolgen.
2. Eine Fortschreibung des Konzeptes zur Neuorganisation des städtischen Bauhofs, einschließlich einer Darstellung der Auslastung der Mitarbeiter in den einzelnen Bauhofbereichen.

Bürgermeister Ralf Möller sagt zu, dieser Bitte zu entsprechen.

**Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:**

1. Das beiliegende Konzept zur Neuorganisation des städtischen Bauhofs wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Schaffung von drei zusätzlichen Gärtnerstellen wie im Konzept unter Ziff. 4.2 empfohlen, wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

5	Ja-Stimmen	(1 FWW, 4 SPD)
4	Enthaltungen	(2 CDU, 2 ALW)

**Tagesordnungspunkt 4**  
**BV Neubau Bürgerhaus Braunshardt - Erweiterung Bühnentechnik**  
**Drucksache: 10/0632/1**

Zum Tagesordnungspunkt wurde Herr Breitwieser als Sprecher für die Braunshardter Vereine eingeladen. Er beantwortet Fragen zur Tontechnik.

**Nach eingehender Diskussion über das Kosten/Nutzen-Verhältnis der Tonanlage wird seitens der Fraktionen beantragt, dass die Drucksache im Ausschuss verbleibt und die Verwaltung den Vorschlag der SPD-Fraktion auf Realisierbarkeit prüft.**

Dieser lautet wie folgt:

1. Die Mehrkosten werden auf 40.000,00 € gedeckelt.
2. Die Umstellung auf LED-Technik wird umgesetzt.
3. Die Erweiterung des Traversenangebotes wird umgesetzt.
4. Es soll ein rollbares Rack angeschafft werden, in dem mindestens enthalten sind:
  - Zwei Funkmikrofonanlagen,
  - ein Mischpult mit Zuspielern,
  - eine Verstärkeranlage, die an die PA des Hauptraumes und der Nebenräume angeschlossen werden kann.
5. In allen Veranstaltungsräumen sollen einfache Lautsprecheranlagen mit einem oder zwei Anschlusspunkten für das unter Punkt 4 genannte Rack installiert werden.
6. Leitungen und Kabel für eine Erweiterung sind bauseits auszuführen.

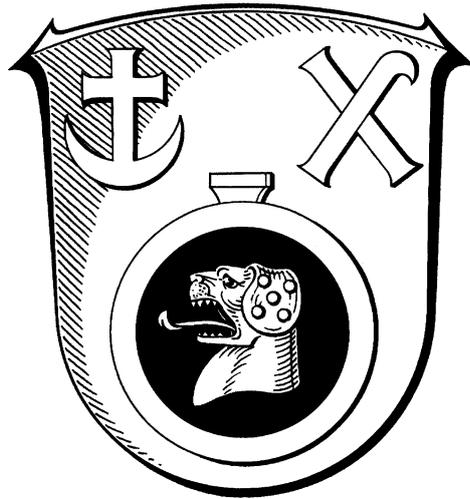
Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten zu berichten, ob in der ursprünglichen Planung des Bürgerhauses Vorrichtungen für die Tontechnik einplant waren.

Weiterhin wird vereinbart, dass die Fraktionen Fragen über die Verwaltung an das Planungsbüro für Licht- und Tontechnik über das Nachtragsangebot stellen können, deren Antworten dann in die Diskussion der nächsten Ausschusssitzung einfließen können.

**Abstimmungsergebnis:**  
einstimmig

Kurt Weldert  
Vorsitzender

Jens Rupp  
Schriftführung



## NIEDERSCHRIFT

### **25. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Weiterstadt**

10. Legislaturperiode 2016/2021

<b>am</b>	6. Dezember 2018
<b>im</b>	Rathaus, Riedbahnstraße 6, Sitzungsraum Verneuil sur Seine
<b>Beginn</b>	19:00 Uhr
<b>Ende</b>	20:55 Uhr

**Anwesende:**

**SPD-Fraktion**

Fischer, Wilhelm  
Gürkan, Benjamin  
Keil, Kathrin  
Sausner, Barbara

**CDU-Fraktion**

Köhler, Lutz  
Sehlbach, Sebastian

**ALW-Fraktion**

Amend, Heinz Günther  
Geertz, Matthias

**FWW-Fraktion**

Weldert, Kurt

**Präsidium**

**Stadtverordnetenversammlung**

Dittrich, Manfred

**Magistrat**

Berger, Manfred  
Fischer, Willi  
Geter, Stephan  
Hamm, Udo, Dr.  
Hasenauer, Josef  
Mager, Philipp  
Möller, Ralf  
Spätling-Slomka, Dorothea

**Ehrenamtlicher**

**Behindertenbeauftragter**

Blättler, Peter

**Schriftführung**

Rupp, Jens

**Verwaltung**

Aussmann, Tanja  
Bartosch, Luise  
Buß, Volker  
Krug von Nidda, Ariane  
Langendorf, Melanie  
Latocha, Georg  
Lemmer, Helge  
Sauder, Beate  
Stark, Rüdiger  
Wilhelm, Monika

**Presse**

Darmstädter Echo: Wickel, Marc, Dr.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Kurt Weldert, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Folgende Tagesordnung wird festgestellt:

	<b>Drucksache</b>
1. Ergebnis- und Finanzplanung aus dem Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2019 für die Jahre 2018 bis 2023 der Stadtwerke Weiterstadt	10/0599/2
2. Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2019 der Stadtwerke Weiterstadt	10/0597/2
3. Wirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2019	10/0642/1
4. Investitionsprogramm der Stadt Weiterstadt zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019 für die Jahre 2018 bis 2022	10/0645/1
5. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019	10/0644/1
5.1. Fortschreibung der investiven Maßnahmen für die nächsten 10 Jahre	10/0644/2

Ausschussvorsitzender Kurt Weldert ruft die Tagesordnungspunkte 1 bis 5 gemeinsam auf

**Tagesordnungspunkt 1**

**Ergebnis- und Finanzplanung aus dem Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2019 für die Jahre 2018 bis 2023 der Stadtwerke Weiterstadt**

**Drucksache: 10/0599/2**

**Tagesordnungspunkt 2**

**Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2019 der Stadtwerke Weiterstadt**

**Drucksache: 10/0597/2**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Wirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2019**

**Drucksache: 10/0642/1**

**Tagesordnungspunkt 4**

**Investitionsprogramm der Stadt Weiterstadt zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019 für die Jahre 2018 bis 2022**

**Drucksache: 10/0645/1**

**Tagesordnungspunkt 5**

**Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019**

**Drucksache: 10/0644/1**

**Tagesordnungspunkt 5.1**

**Fortschreibung der investiven Maßnahmen für die nächsten 10 Jahre**

**Drucksache: 10/0644/2**

**Fragen und Wortmeldungen der Fraktionen:**

Bei der IN1601-009 Servertausch Rathaus sind Mittel in Höhe von 150.000 € enthalten. Was wird hier durchgeführt? Darüber hinaus waren in 2018 Mittel in Höhe von 30.000 € für das Upgrade der Funkstrecke enthalten. Ist diese überhaupt noch notwendig?

*Es werden 6 Server beschafft. Darüber hinaus laufen die Wartungsverträge aus. Die Magistratsvorlage zur Beauftragung der Leistung wird eine Kostenanalyse zwischen den Varianten beinhalten.*

Werden die übertragenen Mittel im Haushalt abgebildet?

*Die übertragenen Mittel werden nicht im Haushalt, sondern im Jahresabschluss abgebildet. Eine Mitteilung über die übertragenen Mittel erfolgt künftig zeitnaher.*

Auf Seite 26 des Vorberichts erhöhen sich die Mittel der Sachverständigen, Rechtsanwalts- und Gerichtskosten um 40.000 €.

*Es handelt sich hierbei nur um eine Verschiebung der Mittel von den Beratungs- und Planungskosten zu den o. g. Kosten. Insgesamt haben sich hier keine deutlichen Veränderungen ergeben.*

Auf der Seite 65 werden bei der IN5010-005 Mittel in Höhe von 309.000 € in 2019 und 490.000 € bereitgestellt. Wofür werden diese verwendet?

*Eine Liste der Maßnahmen wird dem Protokoll beigefügt.*

Das Produkt öffentliche Sicherheit und Ordnung (Seite 123) enthält höhere Personalaufwendungen, obwohl die Erträge aus den Blitzanlagen sinken. Weshalb ist das so?

*Der Personalaufwand betrifft den gesamten Bereich Öffentliche Sicherheit und Ordnung. Insofern kann kein direkter Zusammenhang zwischen den Blitzern und den Personalaufwendungen getroffen werden.*

Die Messungen der Darmstädter Straße sollten häufiger erfolgen.

*Die Ergebnisse der mobilen Messungen werden analysiert und verglichen. Der ruhende Verkehr soll darüber hinaus verstärkt überwacht werden.*

Weshalb steigt der auf der Seite 186 dargestellte Aufwand je Kita-Platz bei den privaten Trägern?

*Der Aufwand steigt, da jetzt auch die vom Land übernommenen Elternbeiträge über die Stadt dargestellt werden. Daher erhöhen sich auch die Erträge entsprechend.*

Weshalb steigen auf der Seite 316 im Produktbereich 14 die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse um 20.000 €?

*Der Produktbereich 14 enthält auch die Kosten für die Grundwasserbewirtschaftung. Die technische Abwicklung erfolgt über die Stadtwerke. Für diese Dienstleistung zahlt die Stadt an den Eigenbetrieb Stadtwerke im Jahr 20.000 €.*

Welchen Pflegeaufwand verursachen die Hundespielplätze?

*Bei der Anlage der Hundespielwiesen wurde bereits darauf geachtet, den Pflegeaufwand so gering wie möglich zu halten.*

Bei der IN1401-015 auf der Seite 351 werden Mittel in Höhe von 13.000 € für die Anschaffung von Tablets bereitgestellt.

*Es handelt sich um die Beschaffung von Tablets für die Parlamentarier zur Digitalisierung der Sitzungen. Die Einzelheiten werden noch im Ältestenrat beraten.*

Auf der Seite 352 werden bei der IN2101-007 50.000 € für das Jahr 2019 veranschlagt. Worum handelt es sich hierbei?

*Es handelt sich hierbei um die Anschaffung von Anlagevermögen, das durch die Sanierung der Feuerwehr notwendig wird.*

Auf der Seite 94 wird jetzt eine Vergabestelle eingeführt. Weshalb sind die in diesem Produkt dargestellten Personalaufwendungen so hoch? Die Mitglieder der Vergabestelle des Landkreises Darmstadt-Dieburg zahlen 7.500 €. Macht diese Stelle Sinn?

*Das Produkt enthält die komplette Bereitstellung von zentralen Diensten. Die Vergabestelle ist nur ein Teil dieses Produkt, wodurch die Personalkosten nicht nur die Vergabestelle enthalten. Die Vergabestelle ist notwendig, um die vergebende Stelle und die technische Verwaltung zu entkoppeln. Zusätzlich soll diese Stelle die gesetzlich vorgeschriebene E-Vergabe einführen und betreuen.*

Auf der Seite 16 werden die Erträge der Zweitwohnungs- und der sonstigen Vergnügungssteuer dargestellt. Wie ist der derzeitige Stand der Erträge?

*Aktueller Einnahmestand bei der Zweitwohnungssteuer ist 28.362 €. Die Spielapparatsteuer weist derzeit Erträge von 468.000 € und die Wettbürosteuer 11.000 € aus.*

Besteht eine Genehmigungspflicht für den Haushalt?

*Der Haushalt ist genehmigungspflichtig, da er Kreditaufnahmen, einen Höchstbetrag der Kassenkredite und genehmigungspflichtige Verpflichtungsermächtigungen enthält.*

Wie hoch ist die HLG-Rücklage?

*Die HLG-Rücklage beträgt weiterhin ca. 12,0 Mio. €.*

Um was für Aufwendungen handelt es sich bei dem Produkt Märkte auf der Seite 331?

*Das Produkt Märkte wurde ursprünglich für die Märkte auf dem Marktplatz eingeführt und wurde in den Ordnungsbereich integriert, so dass das Produkt in 2019 hätte entfallen können. Zwischenzeitlich wurde sich jedoch dazu entschieden, den Weihnachtsmarkt durch die Stadt durchführen zu lassen. Daher wurden hier Erträge und Aufwendungen in gleichen Anteilen geplant.*

Wie ist der Stand der Online-Warteliste?

*Die Online-Warteliste befindet sich noch in der Einführung, gilt jedoch erst einmal nur für den internen Abgleich der Anmeldungen.*

Wobei handelt es sich bei der IN3101-023 auf der Seite 354?

*Die Stadt kauft hier ein Grundstück als Bodenbevorratungsfläche.*

Wie ist der Sachstand bei der Maßnahme „Brücke Darmbach“ auf der Seite 355?

*Der Sachstand wird durch die anwesende TA Frau Bartosch mündlich mitgeteilt.*

Wie ist der Sachstand bei dem Anbau Kita Carl-Ulrich-Straße?

*Das Baugenehmigungsverfahren hat sehr lange gedauert. Details können der Anlage zum Protokoll entnommen werden.*

Was verbirgt sich hinter der IN5004-021 bis 024 „Erneuerung Elektrotechnik, Lichttechnik, Trinkwasser“ auf der Seite 359?

*Die Auflistung kann der Anlage zum Protokoll entnommen werden*

Weshalb muss die Löschwasserentnahmestelle Gehaborner Hof erneuert werden? Ist eine Kostenbeteiligung von Griesheim möglich?

*Beim Brückenneubau wurde die vorher bestehende Löschwasserentnahmestelle nicht wieder hergestellt. Daher wird dies nun nachgeholt. Eine Kostenbeteiligung von Griesheim wird geprüft.*

### **Die SPD Fraktion stellt folgende Anträge:**

#### **1. Ergänzung des Stellenplanes um eine Stelle im Immobilienmanagement**

##### **Abstimmungsergebnis:**

5 Ja-Stimmen (4 SPD, 1 FWW)  
4 Nein-Stimmen (2 CDU, 2 ALW)

Der Antrag wird angenommen.

#### **2. Verschiebung der Maßnahme IN5014-001 Fußballerheim um ein Jahr auf 2020**

##### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Der Antrag wird angenommen.

#### **3. Reduktion der Mittel für IN5014-005 Friedrich-Ebert-Straße 73 in 2020: 150.000 € und in 2021: 50.000 €**

##### **Abstimmungsergebnis:**

7 Ja-Stimmen (4 SPD, 1 FWW, 2 ALW)  
2 Nein-Stimmen (2 CDU)

Der Antrag wird angenommen.

- 4. Erhöhung der Mittel im Bereich Öffentlichkeitsarbeit (Produkt 01.01.02) um 20.000 €, Erweiterung der Leistung: Neukonzeption der Öffentlichkeitsarbeit unter Prüfung der Möglichkeiten der halbjährlichen Herausgabe einer eigenen haushaltsweiten Informationsschrift der Stadt Weiterstadt sowie der Einrichtung eines Videochannels für die Stadt, Vereine, etc.**

**Abstimmungsergebnis:**

- 5 Ja-Stimmen (4 SPD, 1 FWW)  
4 Nein-Stimmen (2 CDU, 2 ALW)

Der Antrag wird angenommen.

- 5. Teilnahme an haushaltsdaten.de um den Haushalt nachvollziehbarer zu machen. Zur Teilnahme werden Mitteln in Höhe von 1.000 € bereitgestellt.**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Der Antrag wird angenommen.

- 6. Vorziehen der Maßnahme IN5004-037 in 2019: 0,1 Mio. €, in 2020: 1,5 Mio. €, in 2021: 1,5 Mio. €.**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Der Antrag wird angenommen.

- 7. Für das Radverkehrskonzept soll ein runder Tisch gebildet werden. Hierfür werden 10.000 € Planungs- und Beratungskosten bereitgestellt.**

**Abstimmungsergebnis:**

- 5 Ja-Stimmen (4 SPD, 1 FWW)  
4 Nein-Stimmen (2 CDU, 2 ALW)

Der Antrag wird angenommen.

**Die CDU-Fraktion stellt folgende Anträge:**

**1. Die Gewerbesteuer wird 2019 mit 19,75 Mio. € angesetzt.**

**Abstimmungsergebnis:**

- 4 Ja-Stimmen (2 CDU, 2 ALW)
- 5 Nein-Stimmen (4 SPD, 1 FWW)

Der Antrag wird abgelehnt.

**2. Die Verpflichtungsermächtigungen für die Sanierung des Bürgerhauses Gräfenhausen ab 2020 in Höhe von vier Millionen Euro werden gestrichen (IN5008-004)**

**Abstimmungsergebnis:**

- 4 Ja-Stimmen (2 CDU, 2 ALW)
- 5 Nein-Stimmen (4 SPD, 1 FWW)

Der Antrag wird abgelehnt.

**3. Im Investitionsprogramm werden 50.000 € Planungsmittel für einen Kreisel an der Kreuzung L3113 7 Lagestraße in 2019 und 350.000 € Investitionskosten für 2020 eingeplant; stattdessen werden die Mittel für die Lichtsignalanlage L3113 / Lagerstraße in Höhe von 35.000 € im Jahr 2019 gestrichen**

**Abstimmungsergebnis:**

- 3 Ja-Stimmen (2 CDU, 1 ALW)
- 5 Nein-Stimmen (4 SPD, 1 FWW)
- 1 Enthaltung (1 ALW)

Der Antrag wird abgelehnt.

**4. Im Investitionsprogramm werden 1.000 € in 2019 für ein Sonnensegel an der Grillhütte Braunshardter Tännchen eingeplant.**

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

Der Antrag wird angenommen.

Ausschussvorsitzender Kurt Weldert lässt über die Drucksachen getrennt abstimmen:

### **Tagesordnungspunkt 1**

**Ergebnis- und Finanzplanung aus dem Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2019 für die Jahre 2018 bis 2023 der Stadtwerke Weiterstadt, Drucksache: 10/0599/2**

**Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:**

Die Ergebnis- und Finanzplanung aus dem Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2019 der Stadtwerke Weiterstadt für die Jahre 2018 - 2023 werden in der vorliegenden Fassung festgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

### **Tagesordnungspunkt 2**

**Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2019 der Stadtwerke Weiterstadt; Drucksache: 10/0597/2**

**Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:**

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2019 der Stadtwerke Weiterstadt wird in vorliegender Fassung festgestellt:

#### **1. Erfolgsplan für den Bereich Abwasserbeseitigung**

Erträge	5.291.500,00 €
Aufwendungen	<u>4.894.300,00 €</u>
Gewinn	402.200,00 €

#### **Erfolgsplan für den Bereich Photovoltaikanlage**

Erträge	322.600,00 €
Aufwendungen	<u>318.000,00 €</u>
Gewinn	4.600,00 €

#### **2. Vermögensplan für den Bereich Abwasserbeseitigung**

Deckungsmittel	2.832.200,00 €
Ausgaben	2.832.200,00 €

#### **Vermögensplan für den Bereich Photovoltaikanlage**

Deckungsmittel	911.600,00 €
Ausgaben	911.600,00 €

#### **3. Stellenplan**

Es gilt die von der Stadtverordnetenversammlung mit dem Wirtschaftsplan beschlossene Stellenübersicht.

**4. Kredite für die Finanzierung des Vermögensplan**

Neuaufnahme von neuen Krediten 700.000,00 €

**5. Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, sind festgesetzt auf: 500.000,00 €

**6. Verpflichtungsermächtigungen**

Verpflichtungsermächtigungen werden festgesetzt auf: 0,00 €

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**Tagesordnungspunkt 3**

**Wirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2019**

**Drucksache: 10/0642/1**

**Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:**

Der von Hessen-Forst, Forstamt Darmstadt, vorgelegte Waldwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2019 wird anerkannt und in den Haushaltsplan 2019 übernommen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

**Tagesordnungspunkt 4**

**Investitionsprogramm der Stadt Weiterstadt zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2019 für die Jahre 2018 bis 2022;**

**Drucksache: 10/0645/1**

**Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:**

Das Investitionsprogramm der Stadt Weiterstadt für die Jahre 2018 bis 2022 wird mit den beschlossenen Änderungsanträgen im Haupt- und Finanzausschuss am 6. Dezember 2018 beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

5 Ja-Stimmen (4 SPD, 1 FWV)  
4 Nein-Stimmen (2 CDU, 2 ALW)

**Tagesordnungspunkt 5**  
**Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019;**  
**Drucksache: 10/0644/1**

**Tagesordnungspunkt 5.1**  
**Fortschreibung der investiven Maßnahmen für die nächsten 10 Jahre**  
**Drucksache: 10/0644/2**

**Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:**

1. Der Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2019 wird mit den beschlossenen Änderungsanträgen im Haupt- und Finanzausschuss am 6. Dezember 2018 sowie den redaktionellen Änderungen beschlossen.
2. Die fünfjährige Ergebnis- und Finanzplanung wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

- |   |              |                |
|---|--------------|----------------|
| 5 | Ja-Stimmen   | (4 SPD, 1 FWW) |
| 4 | Nein-Stimmen | (2 CDU, 2 ALW) |

Kurt Weldert  
Vorsitzender

Jens Rupp  
Schriftführung

**Anlagen:**

1. Erläuterungen zur IN5010-005 (1 Seite)
2. Erläuterungen zur IN5004-021 bis 024 (2 Seiten)



SPD-Fraktion Weiterstadt  
Fraktionsvorsitzender  
Benjamin Gürkan  
Riedbahnstraße 6  
64331 Weiterstadt

Weiterstadt, 31.10.2018

**Antrag der SPD-Fraktion: „Stadtparlament im Internet – Streaming und Speicherung öffentlicher Sitzungen“**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
bitte nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung. Vielen Dank.

**Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

Der Magistrat wird beauftragt, ein Konzept zur audiovisuellen Live-Übertragung und Speicherung der öffentlichen Gremiensitzungen (Stadtverordnetenversammlung, Ausschüsse, ggf. auch Bürgerversammlungen) im Internet zu entwickeln und umgehend umzusetzen. Satzungen und Geschäftsordnungen sind entsprechend anzupassen. Entsprechende Mittel sind im Haushalt 2019 einzustellen.

**Begründung:**

Im Jahr 2018 ist es nicht mehr vermittelbar, dass öffentliche Sitzungen aus den städtischen Gremien nicht im Internet gesehen oder abgerufen werden können. Eine Übertragung im Internet ist interaktiv ausbaufähig und stellt ein niederschwelliges Angebot zur Teilnahme für interessierte Bürgerinnen und Bürger dar. Sie trägt der sich gewandelten Arbeitswelt Rechnung, da interessierte Bürger, die aufgrund Ihrer Arbeit nicht an den Sitzungen teilnehmen können, trotzdem die Diskussionen und Entscheidungen Ihrer Kommune nachverfolgen können.

Weiterhin geben die vorhandenen Sitzungsprotokolle den Debattenverlauf nicht wieder, der für das Verständnis einer Entscheidung aber elementar wichtig ist und somit eine Übertragung und Aufzeichnung zusätzlich rechtfertigt. Politisch Interessierte, Journalisten und Mandatsträger können bei Krankheit, Terminen oder einfach aus Recherchegründen Sitzungen live verfolgen oder zeitunabhängig abrufen und sich ein eigenes Bild machen. Weiterhin ist es ein Angebot für mobilitätseingeschränkte Menschen, die nicht oder nur mit erheblichem Aufwand zu den Sitzungen kommen können.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

A handwritten signature in blue ink that reads "B. Gürkan".

---

Benjamin Gürkan  
Fraktionsvorsitzender SPD-Fraktion



SPD-Fraktion Weiterstadt  
Fraktionsvorsitzender  
Benjamin Gürkan  
Riedbahnstraße 6  
64331 Weiterstadt



FWW-Fraktion  
Fraktionsvorsitzender  
Kurt Weldert  
Riedbahnstraße 6  
64331 Weiterstadt

**Weiterstadt, 30.10.2018**

**Antrag von SPD & FWW: „Stärkung e-Government – Digitales Weiterstadt“**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,  
bitte nehmen Sie folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten  
Stadtverordnetenversammlung. Vielen Dank.

**Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:**

Der Magistrat wird beauftragt:

1. Ein umfassendes e-Government-Konzept inklusive Umsetzungsstrategie zu entwickeln und der Stadtverordnetenversammlung bis spätestens Juni 2019 vorzulegen. In diesem Konzept sind folgende Punkte zu berücksichtigen:
  - a Digitalisierung von Verwaltungsprozessen mit besonderem Fokus auf Dienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger (Government to Citizen, G2C) sowie Unternehmen (Government to Business, G2B)
  - b Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeiter für digitale Verwaltungsprozesse
  - c Verwaltungsinterne digitale, papierlose Kommunikation (G2G, e-Akte etc.)
  - d Verbesserung der digitalen Informations- und Abwicklungssysteme (Web, App etc.) und Einführung eines Open-Data-Projektes
  - e Module für bessere Bürgerbeteiligung und Eingaben von Bürgerinnen und Bürgern
  - f Bereitstellung der benötigten IT-Infrastruktur mit Fokus auf Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung (sogenannte Green-IT)
  - g Sicherheit und Datenschutz (Verschlüsselung, Cybersicherheit etc.)
  - h Benutzungsfreundlichkeit und Barrierefreiheit (und Alternativen, falls die Barrierefreiheit nicht oder nur teilweise hergestellt werden kann)
  - i Best-Practice-Beispiele von anderen Kommunen benennen
  - j Möglichkeiten der Förderung durch EU, Bund und Land aufzeigen
  - k Zeitplan zur Umsetzung inklusive Kosten- und Personalplan
2. Eine/n e-Government-Beauftragte/n zu benennen, der entsprechende Fachkompetenzen im Bereich IT, Digitales und Verwaltung mitbringt, mit entsprechenden Arbeitsstunden ausgestattet wird und die Umsetzung von e-Government vorantreibt, überwacht und die Koordination aller Tätigkeiten übernimmt.
3. Eine Fachgruppe e-Government innerhalb der Verwaltung, ggf. auch unter Hinzuziehung von externen Experten, einzurichten, die den oder die e-Government-Beauftragte/n unterstützt.

4. Mittel im Haushalt 2019 für Analyse, Beratung und Umsetzung der oben genannten Punkte bereitzustellen. Hierfür soll ein eigenes Konto und eine überprüfbare Kennzahl im Haushalt geschaffen werden.

5. Über die Umsetzung der e-Government-Aktivitäten einen jährlichen Bericht anzufertigen.

Wir beantragen außerdem Ausschussüberweisung in den Haupt- und Finanzausschuss und bitten bereits jetzt darum, zu den Ausschussberatungen Fachleute z.B. von eKom21 einzuladen, die die Möglichkeiten und Chancen von e-Government präsentieren.

**Begründung:**

Die digitale Verwaltung macht die Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und auch die Verwaltungen unabhängiger von Öffnungszeiten, da zeit- und ortsunabhängig Verwaltungsaufgaben erledigt werden können. Gleichzeitig können durch die Automatisierung/Digitalisierung von Arbeitsschritten, Personal, Zeit und Papier eingespart und Bearbeitungsfehler reduziert werden. Die Bearbeitungszeit wird durch die Beschleunigung der Bearbeitung verringert, wovon alle Beteiligten profitieren können. Damit haben Verwaltungsmitarbeiter unter anderem auch mehr Zeit für Tätigkeiten, die nicht digitalisiert werden können. Nicht zuletzt kann e-Government auch zu höherer Transparenz und damit auch zur besseren Kontrolle der öffentlichen Verwaltung beitragen.

Die e-Government-Aktivitäten, zu denen sich alle politischen Ebenen verpflichtet haben, laufen in Deutschland und in Hessen nur schleppend voran. Im EU-Digitalisierungsindex 2018 liegt Deutschland auf Platz 14, im Bereich e-Government sogar nur auf Platz 25. Den Antragsstellern ist bewusst, dass beschleunigende Vorgaben und Gesetzesänderungen von höherer Stelle zu veranlassen sind. Unabhängig davon sollte Weiterstadt als eine der wirtschaftsstärksten Kommunen in der Region eine Vorreiterrolle einnehmen und alle jetzt schon verfügbaren Möglichkeiten ausschöpfen und gleichzeitig bei Bund und Land darauf hinwirken, die Digitalisierung voranzutreiben und die Gesetzgebung entsprechend zu ändern. Außerdem können wir von der Nähe und dem Wissen der Stadt Darmstadt womöglich profitieren, die 2017 zur ersten Digitalstadt Deutschlands erklärt wurde und den Digital City Preis gewonnen hat. Mit dem Inkrafttreten des Onlinezugangsgesetzes im Juni 2017 und dem Bereitstellen von Finanzmitteln zur Umsetzung haben sich Bund und Land verpflichtet, e-Government voranzutreiben. Hier können möglicherweise Mittel und Know-How im Rahmen von Pilotprojekten beantragt werden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

---

Benjamin Gürkan  
Fraktionsvorsitzender SPD-Fraktion

---

Kurt Weldert  
Fraktionsvorsitzender FWW-Fraktion